

Hofheim, 20. Dezember 2017

Mit Highspeed surfen und arbeiten

Ausbau der Gigabit-Breitbandversorgung in den Gewerbegebieten des MTK

Die Deutsche Glasfaser plant Gewerbegebiete im MTK ohne öffentliche Zuschüsse mit einem flächendeckenden Glasfasernetz auszustatten. Wie Landrat Michael Cyriax mitteilt, startet das Projekt Anfang 2018 und soll innerhalb von zwölf Monaten umgesetzt und realisiert werden. „Wir begrüßen ausdrücklich die Absicht der Deutschen Glasfaser zum Ausbau von Glasfasernetzen in den Gewerbegebieten des Kreises. Wir werden im Rahmen unserer Möglichkeiten, zum Beispiel durch Gespräche mit den Kommunen, Verbänden und Unternehmen, Unterstützung leisten“, so Landrat Cyriax.

Es wird beabsichtigt ein sogenanntes „Fiber to the Building“ (FTTB), sprich ein flächendeckendes Glasfasernetz, bis an die Gebäude mit Geschwindigkeiten von mindestens einem Gigabit pro Sekunde auf eigene Kosten auszubauen und zu betreiben. Steigende Anforderungen der Unternehmen machen ein Handeln in diesem Bereich nötig, da der Bedarf nur durch eine höhere Bandbreite gedeckt werden kann. Priorität beim Ausbau haben die Gewerbegebiete, bei denen der Bedarf am höchsten ist.

Zudem beabsichtigt die Deutsche Glasfaser das Netz künftig für weitere internationale, nationale, regionale und lokale Anbieter und Mobilfunkbetreiber mit wettbewerbsfähigen Konditionen zu öffnen (Open Access), um eine breite und zukunftsfähige Gigabit-Breitbandversorgung in den Gewerbegebieten im Kreis zu unterstützen. Das Netz soll auch dafür ausgelegt sein, WLAN flächendeckend zur Verfügung zu stellen.

„Da Deutsche Glasfaser für den geplanten Ausbau im MTK keine öffentlichen Fördergelder in Anspruch nimmt, ist durch diesen rein privatwirtschaftlichen Ansatz ein zügiger Projektverlauf gewährleistet“, sagt Frank Geltinger, Director Business Development der Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser, der sich bereits auf eine gute Zusammenarbeit mit den Kommunen und Wirtschaftsförderern im Main-Taunus-Kreis freut.

„Mit den bisherigen Kooperationen zum Thema Breitband konnte bereits eine gute Versorgung mit Geschwindigkeiten von bis zu 100MBit pro Sekunde beim Download und bis zu 40MBit beim Upload im MTK erzielt werden. Nun gehen wir mit der Deutschen Glasfaser den nächsten wichtigen Schritt für unsere Gewerbegebiete in Sachen Digitalisierung und Standortsicherung“, fasst Landrat Cyriax zusammen.